

TECHNISCHES MERKBLATT

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec

Flexible, 1-komponentige Dichtschlämme

- als Verbundabdichtung unter Keramikbelägen
- schnelle Trocknung, nach 3 Stunden überarbeitbar
- 1-komponentig, ohne Fasern
- flexibel, rissüberbrückend und diffusionsoffen
- hohe Ergiebigkeit und Standfestigkeit
- für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich
- mit "Allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis"
- entspricht DIN 18531, DIN 18534 und DIN 18535



SuperTec



BESCHREIBUNG

Zementäre, flexible Dichtschlämme zur Abdichtung von Wand- und Bodenflächen gegen Oberflächen- und Druckwasser. Durch ihre geringe Schichtdicke bietet **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** konstruktive Vorteile und ist an Neu- und Altbauten, innen und außen, an Wand- und Bodenflächen zur Abdichtung im Verbund (AIV) unter Naturwerkstein- und Keramikbelägen geeignet. **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** stellt aufgrund seiner Eigenschaften eine dünne Entkopplungsmaßnahme dar und ist spannungsabbauend.

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec kann in folgenden Anwendungsbereichen eingesetzt werden:

1. Wand- und Bodenflächen nach DIN 18534 (Abdichten von Innenräumen) in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I (ohne chemische Einwirkung)
2. Bodenflächen nach DIN 18531 Teil 5 (Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen)
3. Wand- und Bodenflächen nach DIN 18535 (Abdichten von Behältern und Becken Teil 5 (Abdichten mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten AIV-F))

Als Untergründe eignen sich je nach Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen bzw. Wassereinwirkungsklassen z. B. Putze der Mörtelgruppen II + III (DIN 18550 Teil 1+2), Beton (DIN 1045), Porenbetonbauplatten (DIN 4166), Hohlwandbauplatten aus Leichtbeton (DIN 18148) oder Zement-, Gussasphalt- und Calciumsulfatestriche (DIN 18560).

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec erfüllt die Anforderungen der Merkblätter des Fachverbandes Fliesen und Naturstein „Abdichtung im Verbund (AIV)“ und „Schwimmbadbau“. Diese Hinweise sowie der Leitfaden „Hinweise für die Planung und Ausführung von Abläufen und Rinnen in Verbindung mit Abdichtungen im Verbund (AIV)“ sind zu beachten.

In Produktkombination mit den aufgeführten Klebemörteln liegt ein „Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis“ vor.

Folgende Dünnbettmörtel sind in dem Prüfbescheid enthalten:

- **ServoStar® 1100 S**
- **ServoStar® 1500**
- **ServoStar® 2000 Plus Flex**
- **ServoStar® 3000 + Okamul DZ 18**
- **ServoStar® 5000**
- **Servoflex 2.0**
- **Servoflex 5 royal**
- **Servoflex K-Plus SuperTec**
- **Servoflex-Trio-SuperTec**
- **Servoflex-Trio-schnell SuperTec**
- **Servolight S1 SuperTec**
- **Servolight S2 SuperTec**
- **Servofix KM-F Plus**
- **Okapox royal**

Die Systemkomponenten können wie nachfolgend beschrieben eingesetzt werden:

Kiesel Dichtband, Dichtband Basic, Dichtecke innen und außen, Innen- und Außenecke Basic sowie die **Kiesel Dichtmanschetten Wand** und **Boden** im Innen- Außen und Unterwasserbereich. In den Anwendungsbereichen der Beanspruchungsklassen A und B nach den Prüfgrundsätzen PG-AIV-F.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der trockene und/oder feuchte Untergrund muss sauber, tragfähig, feinporig und weitgehend eben in der Oberfläche sein. Flächen ggf. abstrahlen oder abstocken. Löcher, Nester oder Risse in einem gesonderten Arbeitsgang beseitigen, z.B. mit **Servocret RS**. Geringfügige Vertiefungen können aufgrund der hohen Standfestigkeit mit überarbeitet werden.

Saugfähige Untergründe im Innen-, Außen- und Unterwasserbereich mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundieren.

Betonuntergründe im Unterwasserbereich sind zur Verbesserung der Haftung mechanisch aufzurauen, z.B. durch Sandstrahlen.

Alte, tragfähige, riss- und ausblühungsfreie Fliesenbeläge im Innen- und Außenbereich (Altbeläge außen nur an

waagrechte Flächen) mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundieren und mit **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** überarbeiten.

Unter dekorativen Flächen wie z.B. **ServoArt®**, Streichputzen oder Anstrichen ist **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** mit **Okatmos® UG 30** pur zu grundieren und vollständig trocknen zu lassen.

VERARBEITUNG

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec mit sauberem Wasser klumpenfrei anrühren. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals umrühren. Die Dichtschlämme auf der dem Wasser zugewandten Fläche auftragen.

Im bauaufsichtlich geregelten und nicht geregelten Bereich sind mindestens zwei Arbeitsgänge erforderlich. Zum Beispiel ersten und zweiten Auftrag mit 6 mm Kammspachtel auftragen. Anschließend jeweils die Stege glatt ziehen.

Zur Vermeidung von Rissbildungen im Eckbereich das **Dichtband (Basic)** bzw. **Dichtecke (Basic) innen/außen** zur Eindichtung von Rohrdurchgängen und Bodenentwässerungen die **Dichtmanschette "Wand"** und **"Boden"** in den ersten noch frischen Auftrag einbetten und mit dem zweiten Auftrag vollständig überarbeiten.

Dichtbandstöße sind mindestens 5 cm zu überlappen. Bei W0-I bis W2-I ist eine **geringere Flanschbreite von ≥ 30 mm** zulässig, wenn vom Hersteller des Bodenablaufs und der Dichtmanschette mit systembezogenen Abdichtmassen (nur CM und RM) ein Nachweis vorliegt, ansonsten ≥ 50 mm. Bei **W3-I** sind Flanschbreiten von **≥ 50 mm** erforderlich, bei erhöhten Einwirkungen auch größer.

Mit **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** können Wand- und Bodenflächen von Schwimmbecken abgedichtet werden. Die **Kiesel-Dichtbänder, Dichtmanschetten** sowie **Innen- und Außenecken** werden mit der schnell erhärtenden, flexiblen, 1-komponentigen Dichtschlämme **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** verklebt. Die Füllhöhe darf 4,0 m nicht überschreiten. Bei Füllhöhen der Becken bis 10,0 m sind die **Dichtbänder, Dichtmanschetten** sowie die **Innen- und Außenecken** einschließlich der Stöße, mit **Okapox GF-M** zu verkleben. Die Oberfläche ist im Frischzustand zwecks Erzielung einer Haftbrücke mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm flächendeckend abzustreuen. Vorzugsweise nur Bodenentwässerungen mit Fest- und Losflansch verwenden. Hier erfolgt der erste Auftrag z.B. mit 4 mm Kammspachtel, zweiter und dritter Auftrag mit 6 mm Kammspachtel. Anschließend die Stege glattziehen. Erforderliche Nassfilmstärke über den Verbrauch kontrollieren oder z.B. mit einem Messkamm gemäß DIN 18195 Blatt 2 prüfen.

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec in streichbarer Konsistenz auf den Festflansch auftragen und **Dichtmanschette "Boden"** aufkleben. Auf entsprechend geeigneten glatten Kunststoff- oder Metalluntergründen z.B. **Okapox GF-M** oder **Oka DK** verwenden.

Dichtband Basic und **Innen-/Außenecken Basic** sind nicht für den Unterwasserbereich zugelassen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|-------------------------|--|
| Farbe | grau |
| Anwendungsgebiet | Innen-, Außen- und Unterwasserbereich, an Wand und Boden |
| Druckwasserbelastung* | nach 7 Tagen |
| Verarbeitungstemperatur | +5°C bis +25°C (Untergrund) |
| Temperaturbeständigkeit | -20°C bis +80°C |



| | |
|----------------------|---|
| Wasserbedarf | spachtelfähig: ca. 3,9 Liter / 15 kg Pulver streichfähig: ca. 4,5 Liter / 15 kg Pulver |
| Reifezeit | ca. 5 Minuten (nochmals umrühren) |
| Verarbeitungszeit* | ca. 40 Minuten |
| Begebar* / Belegbar* | nach ca. 3-4 Stunden |
| Trocknungszeit* | ca. 3 Stunden vor wiederholtem Auftrag |
| Regenfest* | nach ca. 12 Stunden |
| GISCODE | ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613 |
| EMICODE | EC 1 ^{Plus} nach GEV |
| Lagerung | trocken lagern, ca. 12 Monate lagerfähig |

* Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

VERBRAUCH

Verbrauch bei glatten Untergründen

| | Verbrauch Pulver | Nassfilmstärke | Trockenschichtdicke* | Arbeitsgänge |
|---------------------------------------|----------------------------|----------------|----------------------|--------------|
| Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I | min. 2,4 kg/m ² | min. 2,2 mm | min. 2,0 mm | min. 2 |
| Wassereinwirkungsklasse W1-B + W2-B | min. 3,0 kg/m ² | min. 3,0 mm | min. 2,5 mm | min. 3 |

* Ein Schichtdickenzuschlag soll die Untergrundgegebenheiten (rau/porig) und verarbeitungsbedingte Schwankungen berücksichtigen. Durch einen Dickenzuschlag von mindestens 25 % soll die geforderte Mindesttrockenschichtdicke sichergestellt werden.

WERKZEUGE

Maurerquaste, Glättkelle, Pinsel, entsprechende Kammspachtel.

REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

54 x 15 kg Papiersäcke



Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 10.10.2023/ag

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

Niederlassung:
D-39590 Tangermünde
Telefon: 03 93 22 95-0
Geschäftsführung:
Beatrice Kiesel-Luik
Dirk Schulze
Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen